

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GEMEINERATSFRAKTION OFFENBURG

FRAU
OBERBÜRGERMEISTERIN EDITH SCHREINER

HERR
GESCHÄFTSFÜHRER ROBERT WACKER

RATHAUS

77652 OFFENBURG

Eva- Maria Reiner

Mitglied im
Ausschuss für Familie und Jugend

Jürgen Ochs

Mitglied im Aufsichtsrat
Wohnbau Offenburg GmbH

www.gruene-offenburg.de

13. Juni 2010

Fehlender Mietwohnraum im Niedrigpreissektor

Sehr geehrte Frau Schreiner, sehr geehrter Herr Wacker,

nach unserem Kenntnisstand übersteigt zurzeit die Nachfrage an preiswerten Mietkleinwohnungen das Angebot in Offenburg. Wir haben dabei vor allem alleinerziehende Mütter und Väter, BezieherrInnen von ALG II und Grundsicherung, sowie MitbürgerInnen mit Behinderungen im Blick. Ein weiteres Problem ist, dass nicht ausreichender Mietwohnraum vorhanden ist, der dem von der Kommunalen Arbeitsförderung (KOA) vorgeschriebenen Mietpreis entspricht. Diese Realität betrifft nicht nur Alleinerziehende, sondern auch viele Familien.

So müssen Bedarfsgemeinschaften und Einzelpersonen nach einer sechsmonatigen „Schonfrist“, in der von der KOA die tatsächliche Kaltmiete übernommen wird, die Differenz zwischen anrechenbarer und tatsächlicher Grundmiete aus deren Regelsätzen bezahlen. Häufig entstehen so Mietschulden.

Wir beantragen daher im Namen unserer Gemeinderatsfraktion, dass unsere stadteigene Wohnbaugesellschaft zusammen mit der Stadtverwaltung dem Gemeinderat ein Konzept vorlegen, das aufzeigt, mit welchen Maßnahmen der eklatante Mangel an Mietwohnraum im unteren Preissektor sowie der Mangel an Mietkleinwohnungen kurz- und mittelfristig behoben werden kann.

Für Bündnis 90/Die Grünen, Gemeinderatsfraktion Offenburg

Eva-Maria Reiner und Jürgen Ochs
